

Kreis Bergstraße

Für Landrat Matthias Wilkes ist die Co2-Wärmepumpe eine gute Alternative

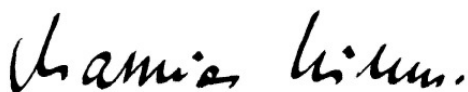
Die klimatischen Veränderungen, die unter anderem durch das Verbrennen fossiler Energieträger wie Öl, Gas und Kohle mit verursacht werden, und die damit verbundenen Auswirkungen stellen uns vor neue Herausforderungen, die nach innovativen Lösungen verlangen. Daher brauchen wir in Zukunft im Bereich der Heiztechnik Anlagen, die zum einen weniger Kohlendioxyd ausstoßen und zum anderen ein hohes Maß an unabhängiger Versorgungssicherheit gewährleisten. Bereits übliche erdgekoppelte Wärmepumpen sind deutlich klimafreundlicher als Öl- oder Erdgasheizungen und sind von Energielieferungen unabhängig.

Die von Familie Sturm eingebauten neuartigen Kohlendioxyd -Erdsonden funktionieren sogar ohne die übliche Umwälzpumpe. Damit wird die Umweltbilanz des Wärmepumpensystems noch günstiger. Einen weiteren Vorteil sehe ich in der Umweltfreundlichkeit des in den Erdsonden zirkulierenden Kohlendioxyds, im Gegensatz zu den üblichen Mittel vollkommen schadstofffrei. Sollte im Falle eines Lecks Kohlendioxyd austreten, ist dies für die Umwelt unschädlich. Damit wird die Erdwärmenutzung auch in Wasserschutzgebieten möglich. Die Verwendung von flüssigem Kohlendioxyd in Erdsonden ist noch relativ neu und wie vieles Neue zunächst etwas teurer als die Standardlösung. Neue Technologien können sich nur verbreiten, wenn einzelne bereit sind, diese auch einzusetzen. Ich freue mich daher, dass die Familie Sturm trotz der damit verbundenen Mehraufwendungen diese innovative Technik gewählt hat.

Familie Sturm ermöglicht der Technischen Universität Darmstadt (TU), das Funktionieren ihrer Anlage über einen längeren Zeitraum wissenschaftlich zu untersuchen. Dies trägt dazu bei, das Wissen um diese Technik zu vertiefen und voranzutreiben.

Die Möglichkeit, Gebäude mit erdgekoppelten Wärmepumpen zu beheizen, ist leider noch nicht so bekannt, wie dies aus Klimaschutzgründen wünschenswert wäre. Umso erfreulicher finde ich es, dass die Familie Sturm das Wissen um diese Technik mit sehr viel Engagement und Erfolg in die Öffentlichkeit trägt. Durch die Weitergabe ihrer Erfahrungen und ihre Bereitschaft, ihre Wärmepumpenanlage von Interessierten besichtigen zu lassen, gibt sie Hausbesitzern, die auf der Suche nach einem zukunftsfähigen Heizsystem sind, wichtige Entscheidungshilfen.

Ihr



Matthias Wilkes
Landrat